



## Checkliste „Schwache Signale“ und messbare Indikatoren



### Kurzbeschreibung zum Einsatz und zur Funktion:

<i>Zielgruppe:</i>	Schülerinnen und Schüler der Grund- und Fachstufenklassen in der Teilzeit-Berufsschule
<i>Inhalt:</i>	Erläuterung und Auflistung früher Anzeichen samt Handlungsempfehlungen
<i>Funktion/Ziel:</i>	Erkennen von frühen Anzeichen für Probleme in der Ausbildung, um Gegenmaßnahmen einzuleiten
<i>Form:</i>	zum Ausdrucken oder digital
<i>Einsatz/ Dauer:</i>	fortlaufend und in regelmäßigen Abständen die Checkliste der Signale und Indikatoren überprüfen monatlich 5 Minuten
<i>Einsatzort:</i>	Berufsschule



## Checkliste „Schwache Signale“ und messbare Indikatoren

### **Ausbildungsabbrüche**

Dem Berufsbildungsbericht von 2012 ist zu entnehmen, dass im Zeitraum von 2007 bis 2010 bundesweit insgesamt 23 % der Auszubildenden vorzeitig gelöst wurden. Das bedeutet, jeder fünfte im Jahr 2007 geschlossene Ausbildungsvertrag wurde vor der Prüfung beendet.

In Hessen sind es nach der Probezeit noch 5,7% jährlich (Hessen Agentur 2010). Die Ursachen sind vielfältig (falsche Berufswahl, persönliche Probleme der Auszubildenden, mangelnde persönliche Chemie, Streit mit Kollegen, Insolvenzen der Firmen).

Negative Folgen für Betriebe sind finanzieller Verlust und hoher Verwaltungsaufwand, sowie fehlende Nachbesetzung des Ausbildungsplatzes und Fachkräftemangel.

Die durchschnittlichen Nettokosten einer Vertragslösung für Betriebe liegen bei 6.826 €, im Handwerk bei 7.138 €, bei IHK-Berufen 7.700 €; bundesweit kommen so rund 580 Mio. Euro für die Betriebe an Kosten bis zum Zeitpunkt der Vertragslösung zusammen. (BIBB 2012: Betriebliche Kosten von Vertragslösungen - Datengrundlage sind hier Zahlen aus dem Jahr 2007)

Ein Ausbildungsabbruch ist kein plötzliches Ereignis, sondern bahnt sich lange vorher an. Ein Ausbildungsabbruch hat selten nur eine Ursache. In den meisten Fällen führt eine Anhäufung von verschiedenen Problemlagen, Konflikten und Schwierigkeiten zum Abbruch. An diesen Zeichen können Sie einen sich anbahnenden Abbruch erkennen...

### **Liste der schwachen Signale und messbare Indikatoren**

- Mangelnde Ergebnisse bei den praktischen Arbeiten
- schwache schulische Leistungen
- Häufige Unpünktlichkeit
- unentschuldigtes Fehlen, häufige Krankmeldungen
- auffällige und massive oder auch plötzliche Verhaltensänderung
- Veränderungen des sozialen Umfeldes
- Streit mit den Auszubildenden, Kollegen oder Vorgesetzten
- Widersetzt sich wiederholt Arbeitsaufträgen
- private Probleme: Streit mit Eltern und/oder Freund/in, Schulden, Wohnsituation
- reagiert auf Misserfolge in der Ausbildung frustriert
- reagiert auf Kleinigkeiten aggressiv und unkontrolliert und ist häufig launisch und reizbar
- mangelnde Kommunikationsfähigkeiten, ist schweigsam und lieber alleine

### **Handlungsempfehlung**

**Wenn Sie beim Durchgehen der Checkliste einen oder mehrere Anzeichen erkannt haben, können Sie..**

- Gespräche über Gründe, Folgen, Lösungen und Ziele führen
- „unter vier Augen“-Gespräche führen, nicht vor den Kollegen
- nach dem Gespräch alle Beteiligten einbeziehen
- Lösungen gemeinsam mit dem Jugendlichen erörtern
- bei Konflikten mit Kollegen eine unparteiische Vermittlerrolle einnehmen



# Checkliste „Schwache Signale“ und messbare Indikatoren

Schwache Signale für einen Ausbildungsabbruch	Handlungsempfehlungen für Ausbilder/innen
zunehmend mangelnde Ergebnisse bei den praktischen Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit dem Auszubildenden suchen</li> <li>• Rücksprache mit Kollegen (Suche nach Erklärungen)</li> <li>• Überprüfung der gestellten Arbeitsaufgaben (nochmals erklären oder Aufträge anpassen)</li> <li>• Betreuung mit anderen ausbildungsbezogenen Arbeitsaufgaben</li> </ul>
schwache schulische Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit dem Auszubildenden suchen</li> <li>• Nachhilfe über abH organisieren</li> <li>• Betriebsinterne Unterstützung finden</li> <li>• Kostenlos fachliche Einzelnachhilfe über das Projekt VerA des Senior Experten Service <a href="http://www.ses-bonn.de/was-tun-wir/vera.html">http://www.ses-bonn.de/was-tun-wir/vera.html</a></li> </ul>
Häufige Unpünktlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit dem Auszubildenden suchen</li> <li>• Kontakt zu Eltern suchen (bei Minderjährigen)</li> <li>• Kontakt zu Klassenlehrer/in / Austausch (wie sieht es in der Schule aus)</li> <li>• wie sieht es mit der Mobilität aus / Mitfahrgelegenheiten finden</li> </ul>
unentschuldigtes Fehlen, häufige (insbesondere kurzfristige) Krankmeldungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit dem Auszubildenden suchen</li> <li>• Rücksprache mit der Schule/Klassenlehrer/in (wie sieht es in der Schule aus)</li> <li>• Kontakt zu Eltern (bei Minderjährigen)</li> </ul>
auffällige und massive oder auch plötzliche Verhaltensänderung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit dem Auszubildenden suchen</li> <li>• Gespräch mit Ausbilder oder Ausbilderin suchen</li> <li>• Gespräch mit Schule/ Lehrer oder Lehrerin suchen</li> <li>• Gespräch mit Eltern (bei Minderjährigen)</li> </ul>
Streit mit den Auszubildenden, Kollegen oder Vorgesetzten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit allen Konfliktparteien suchen / Gespräch mit allen an der Ausbildung Beteiligten (Ausbilder/innen, Kolleg/inn/en) -&gt; Suche nach Lösungsmöglichkeiten, evtl. Strukturen/ Gruppen verändern</li> </ul>
Widersetzt sich wiederholt Arbeitsaufträgen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit dem Auszubildenden suchen</li> <li>• Gründe suchen, auf Pflichten hinweisen</li> </ul>
private Probleme: Streit mit Eltern und/oder Freund/in, Schulden, Wohnsituation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit Auszubildendem suchen</li> <li>• Kontakt zu Fach-/Beratungsstellen aufnehmen mit Einwilligung der/des Auszubildenden (QuABB-Kontakt als Vermittler)</li> </ul>
reagiert auf Misserfolge in der Ausbildung frustriert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit Auszubildenden suchen</li> <li>• motivierend wirken (Teilerfolge loben...)</li> <li>• intensiveres Kümern, stärkere Begleitung, Arbeitsaufträge anpassen, betriebsinterne Unterstützung finden</li> </ul>
reagiert auf Kleinigkeiten aggressiv und unkontrolliert und ist häufig launisch und reizbar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit Auszubildenden suchen</li> <li>• nach Lage in der Schule/Klassenlehrer oder -lehrerin und Freizeit fragen</li> <li>• Kontakt zu Eltern suchen (bei Minderjährigen)</li> </ul>
mangelnde Kommunikationsfähigkeiten, ist schweigsam und lieber alleine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit Auszubildenden suchen</li> <li>• Kontakt zu Schule/Klassenlehrer oder -lehrerin suchen</li> </ul>

Kontaktaufnahme:

- mit der Ausbildungsberatung der Kammern
- zur „QuABB“-Ausbildungsbegeitung